



Die Succes 115 ist im neuen, Verdränger-untypischen sportiven Design eine elegante Fahrtenyacht zu einem durchaus akzeptablen Preis

Auf zu neuen Ufern

Succes 115

Die niederländische Werft Succes hat sich in rund 40 Jahren einen festen Platz auf dem Markt der Stahlyachten erobert. Seit 2007 gehört die in Marknesse ansässige Werft zu Jachtbouw 2000, die auch die Marken Aqua Yacht sowie die seit Jahren bewährten und beliebten Marco-Boote aus GFK produziert.

Text und Fotos: Arne Smit

Das Modell Succes 115 ist ein 11,50 m langer Stahlverdränger mit Achterkabine, also eine auf niederländischen und deutschen Gewässern bekannte Erscheinung, nicht extravagant, dafür aber solide und sicher. Bei näherem Hinschauen bemerkt man, dass die Werft sehr viel Aufmerksamkeit und Energie auf die Konstruktion verwendet hat. Waren „alte“ Succes-Modelle oftmals sehr geradlinig und eckig gebaut, zeigt sich die neue Succes 115 als zeitgemäßes Produkt. Die Linien von Rumpf und Aufbauten, die der Fensterflächen und selbst die Sprayhood ergeben ein harmonisch aufeinander abgestimmtes Erscheinungsbild.

Exterieur

Dazu zählt auch die abgerundete Heckpartie mit tiefer Badeplattform und gewundener, sicher begehbarer Treppe hinauf auf das Achterdeck. Das ist von einem geschlossenen, recht hohen Schanzkleid umgeben, auf dem eine Edelstahlreling montiert ist. Im hinteren Bereich erstreckt sich eine Sitzbank mit Stauraum für Fender und Leinen fast über die gesamte Bootsbreite. Am Steuerstand nehmen Fahrer und Beifahrer auf einer zweisitzigen Bank Platz. Der Steuerstand ist als Modul aus GFK gefertigt und wird vor dem Lackieren der Yacht montiert. Dadurch integriert sich das Bauteil perfekt in die Gesamtkonstruktion. Zwei Stufen führen vom Achterdeck auf die breiten

Gangborde. An Backbord hat man hier den Gasflaschenkasten leicht erreichbar eingefügt. Im Bug ist ein großer Ankerkasten eingelassen und auch die Ankerrolle ist Standard. Für die Festmacher stehen insgesamt sechs Poller und zwei Klampen zur Verfügung. Serienmäßig werden alle begehbaren Flächen mit einer Antirutschlackierung versehen. Zur Basisausstattung zählen unter anderem auch Heckdusche, Warmluftheizung, Warmwasserboiler, 230-V-Landanschluss mit automatischem Batterieladegerät und die Bugschraube mit eigener Batterie. Das Rohr zur Installation einer optionalen Heckschraube ist ebenfalls im Kasko vorbereitet.

Interieur

Über eine Treppe mit sechs Tritten gelangt man vom Achterdeck in den Salon. Der gesamte Innenausbau erfolgte im Testboot in Kirsche, Standardausführung ist Teakholz. An Steuer-

bord lädt eine elegant gerundete Bank mit Platz für vier bis fünf Personen zur geselligen Runde ein, die durch zwei lose stehende Hocker erweitert werden kann. Gegenüber der Sitzgruppe erstreckt sich ein Sideboard über die gesamte Länge des Salons. Der vordere Abschluss ist breiter ausgeführt und bietet Platz für ein Fernsehgerät. Durch die großen Fensterflächen gelangt viel Tageslicht in den Salon, doch ist die Aussicht durch die tiefliegende Position der Bank eingeschränkt. Auf Wunsch kann die Sitzgruppe aber auf einem Podest montiert werden. Überhaupt hat der Eigner die Wahl zwischen sechs Variationen der Innenaufteilung.

Über zwei breite Stufen gelangt man in den Vorschiffsbereich. An Steuerbord wurde eine bequeme Dinette mit Platz für vier Personen angeordnet. Ihr gegenüber liegt die großzügig bemessene Pantry mit vierflammigem Gaskocher, Edelstahl-Rundspüle, Kühlschrank und Mikrowellenherd. Für Pütt und Pann steht ausreichend Schrankraum zur Verfügung. In der



Der helle, großzügig geschnittene Salon mit vernünftiger Treppe



Die Heckpartie ist sicher, ansprechend und praxisingerecht gestaltet



Die Konsole am Steuerstand ist als Modul aus GFK gefertigt



Blick ins Vorschiff mit der großen Pantry und einladender Dinette

Vorschiffskabine hat man zwei Einzelkojen v-förmig angeordnet. Der WC-Raum an Backbord kann durch eine separate Tür direkt aus der Gästekabine betreten werden. Vor der Eignerkabine hat man einen zweiten WC-Raum mit Waschtisch realisiert. Die Dusche wurde gegenüber in einem separaten Raum eingerichtet. Die Eignerkabine selbst ist mit einem großen französischem Bett mit darunter liegendem Stauraum möbliert. An den Seitenwänden hat man darüber hinaus großzügige Schränke installiert. Tageslicht fällt durch vier Bullaugen und ein großes Fenster im Spiegel in den Raum.

Technik und Fahren

In der Standardversion wird die Succes 115 von einem 103 kW (140 PS) starken Vetus-Deutz-Dieselmotor angetrieben. Der Eigner des Testbootes entschied sich für die Montage eines Volvo Penta D3-160. Der Fünfzylinder-Turbodiesel mit Com-

mon-Rail-Einspritzung liefert bei der Nenndrehzahl von 4000 min^{-1} 115 kW (156 PS) an die Propellerwelle. Mit dieser Motorisierung ist die Yacht bestens bestückt. Die Geräuschmessung belegt die gute Schalldämmung des vorbildlich eingerichteten Maschinenraumes. Nur im oberen Drehzahlbereich nähert sich die Nadel des Messgerätes der 80-dB(A)-Marke. Ein Blick auf die Geschwindigkeitstabelle macht jedoch schnell klar, dass dieser Drehzahlbereich gar nicht zwingend genutzt werden muss. Der Geschwindigkeitszuwachs ist minimal und steht in keinem Verhältnis zum erhöhten Brennstoffverbrauch. Die ökonomische Marschfahrt liegt im Drehzahlbereich von 2500 min^{-1} . Dann ist die Yacht mit 6,5 kn unterwegs. Die Höchstfahrt wird mit 7,5 kn ermittelt. Mit der gut dimensionierten Hydrauliklenkung lässt sich die Succes 115 äußerst angenehm und leicht dirigieren. Die Wendekreise betragen in beide Richtungen nur etwas mehr als eine Bootslänge. Aus voller Fahrt stoppt die rund 11 500 kg schwere Yacht nach weniger als ei-



Von kantig keine Spur mehr. Die 115 wurde komplett überarbeitet



Der Sanitärraum vor der Eignerkabine ist hell und pflegeleicht



Keine Platzangst in der separaten Duschkabine



Die geräumige Eignerkabine ist ebenfalls in Kirschholz ausgebaut



Der Gasflaschenkasten wurde in das Gangbord an Backbord integriert



Der Flexiteak-Belag sieht gut aus, kostet aber extra



Macht aus jeder Perspektive eine gute Figur -die Succes 115



Einladend: Die bequeme Salonbank mit einem großen Tisch

Technische Daten

Länge ü.A.: 11,50 m

Breite: 3,85 m

Tiefgang: 1,10

Durchfahrthöhe: 2,70 m

Gewicht: ca. 11 500 kg

CE-Kategorie: B

Sitzplätze im Salon: 6

Kojenzahl: 4

Brennstofftank: 600 l

Wassertank: 500 l

Septiktank: 250 l

Baumaterial: Stahl

Motorisierung: Dieselmotoren von Vetus Deutz oder Volvo Penta mit Wellenanlage, Leistung bis 120 kW (163 PS)

Grundpreis: 264 023

Preis des Testbootes: 296 000

Motor im Testboot:

Volvo Penta D3-160, Turbodiesel mit Vierventiltechnik und Common-Rail-Direkteinspritzung, Propellerwellenleistung 115 kW (156 PS), Zylinderzahl: 5 in Reihe, Bohrung x Hub: 81 x 93,2 mm, Hubraum: 2400 cm³, Nenn-drehzahl: 4000 min⁻¹

Standard-Ausstattung (auszugsweise)

Komplette Pantry, Webasto-Warmluftheizung, Warmwasserboiler, Bugstrahlruder, zwei WC-Räume, eine separate Dusche, 230-V-Landanschluss mit Ladegerät, Innenausbau in Teakholz, Antirutschlackierung auf allen begehbaren Flächen, komplette Elektrik im Empire-Bus-System, Kombi-Instrument ST60 mit Echolot, Log und Tripcomputer

Lieferbare Extras (auszugsweise)

Decksbeläge aus Flexi-Teak, Innenausbau in Kirschholz, Heckstrahlruder, elektrische Ankerwinde

Schall- und Fahrtmessung

(Leerlauf) 600 min ⁻¹	44 dB(A)	0 kn
600 min ⁻¹	48 dB(A)	2,2 kn
1000 min ⁻¹	50 dB(A)	3,0 kn
1500 min ⁻¹	62 dB(A)	4,5 kn
2000 min ⁻¹	67 dB(A)	5,7 kn
2500 min ⁻¹	71 dB(A)	6,5 kn
3000 min ⁻¹	75 dB(A)	7,0 kn
3500 min ⁻¹	77 dB(A)	7,2 kn
(Vollast) 4000 min ⁻¹	80 dB(A)	7,5 kn

Revier: Marknesservaart, Niederlande, Crew: 3 Personen, Messung: GPS, Wasser: 15°C, Luft: 16°C, Wind: 3 Bft., Tanks: Diesel 200 l (33 %), Wasser leer

Informationen und Werft

Jachtbouw 2000 - Succes Yachts, Oudeweg 32, NL-8316 AC Marknesse, Tel.: 00 31-527-20 17 05, www.jachtbouw2000.nl



Neben der Cockpitbank befindet sich die Treppe zum Hecksteg

ner Bootslänge auf. Bei Hafenmanövern hilft die serienmäßige Bugschraube. Wer es ganz komfortabel haben möchte, der ordert zusätzlich die Heckschraube.

Der Rumpf der Succes 115 ist als Multiknickspanter aus fünf Millimeter starkem Stahl gebaut. Für die Aufbauten kommt vier Millimeter starkes Material zum Einsatz. Alle Succes-Yachten werden jetzt serienmäßig mit dem Empire-Bus-System ausgestattet. Dieses Canbus-Netzwerk erlaubt den Anschluss unterschiedlichster elektrischer Verbraucher an nur eine Leitung. Dadurch können Fehlfunktionen schnell erkannt und behoben werden, und auch die spätere Erweiterung gestaltet sich sehr einfach.

Fazit

Die Succes 115 ist eine solide Fahrtenyacht in guter Qualität. Aufgrund der dezenten Linienführung kann man den Stahlverdränger fast schon als zeitlos bezeichnen. Die innovative Organisation von Jachtbouw 2000 steht für ein Qualitätsprodukt, das die Eigner über Jahre hinweg genießen können. In diesen unsicheren Zeiten ist das Boot also eine wertstabile Investition. Die Preisliste beginnt bei 264 023 €, für das sehr komplett ausgerüstete Testschiff werden 296 000 € den Besitzer wechseln.